

Umsetzung prüfen

ASUS Z170-K mit I7-6700K - Fehler in der OC-Config

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juni 2020, 19:25

Ich komme bei meinem ersten alleinigen Versuch, einen OC für mein System zu erstellen, nicht weiter.

Es scheint (mindestens) an der Sektion PlatformInfo zu haken, denn ich komme nichtmal in das Bootmenü von OC. Außerdem gibt mir "[Sanity Check](#)" diesen Fehler aus: "**PlatformInfo - Generic** section is missing"

Ich habe sowohl den "OpenCore Configurator" als auch "Plist Editor Pro" für die Erstellung verwendet. Mag mal jemand in die "config.plist" schauen und mir sagen, wo der Fehler liegt?

Beitrag von „OSX-Einsteiger“ vom 4. Juni 2020, 19:47

@[g-force](#)

Ich gehe mal da von aus das du von der SampleFull.plist als Basis genommen hast ?

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juni 2020, 19:50

Nein, Start bei Null mit dem OC-Configurator.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 4. Juni 2020, 19:52

hallo, welche oc version hast du eigentlich genutzt?

Beitrag von „hackmac004“ vom 4. Juni 2020, 19:52

Der opencore Configurator kann wohl einiges verutschen lassen. Besser ist es nur den Plistedit Pro zu nehmen und Propertree für die Snapshot Funktion.

Das könnte erklären das es etwas anders als sonst unter NVRAM und unter Plattforminfo aussieht.

Das sollte da aussehen wie auf dieser Seite <https://dortania.github.io/Ope...config.plist/skylake.html> bei besagten Punkten.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 4. Juni 2020, 19:53

[g-force](#)

Bitte nicht mit dem OCC arbeiten. Nimm die "Sample.plist" als Vorlage 😊

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juni 2020, 19:54

Muß ich jetzt nochmal von vorne anfangen oder kannst man die Plist ordnen und ergänzen?

Beitrag von „hackmac004“ vom 4. Juni 2020, 20:04

Ich würd da nochmal von vorn anfangen, wer weiss was der OCC noch gemacht hat. Dauert eigentlich auch gar nicht soo lange. Die sample.plist in config.plist umbenennen in den OC Ordner packen. Alles ACPIs, Treiber und benötigte kexte in ihren Ordnern haben und dann mit propertree einen Snapshot machen. Dann sind die Dinge schon mal alle eingefügt.

Danach einfach alles von Hand so einstellen wie auf den Bildern der Dortania Seite. Seriennummern und SMBIOS noch rein und deine Deviceproperties, die du von Clover einfach übernehmen kannst per copy und paste im Editor.

Anschliessend mit Sanity nochmal gegen checken lassen.

Beitrag von „apfel-baum“ vom 4. Juni 2020, 20:04

so wie es der fehler sagt, ist es- mit meiner config.plist verglichen "fehlt" diese section tatsächlich in der deiner config.plist, insofern ergänzen, bzw. hinzufügen.

ich weiß jetzt nicht ob der punkt unter automatic, "SMBIOS" bei dir nur verrutscht ist, - ansonsten könntest du den in "Generic" umbenennen und testen, ob es damit schon klappt

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juni 2020, 20:10

Ist okay, habe ich verstanden - ich starte mit der "SampleFull.plist" und mache das neu - ist ja auch ein guter Lernprozeß.

Beitrag von „hackmac004“ vom 4. Juni 2020, 20:27

In der Anleitung wird die sample.plist verwendet. Aus Erfahrung würd ich dir zu der raten. Mit der hat es bei mir geklappt. Die andere hab ich nie verwendet.

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 09:10

Fein, das klappt ja toll. 1000 Befehle und Kleinigkeiten gelesen, getippt, gespeichert. Es startet dann tatsächlich eine Art Bootscreen von OC, der SOOOO klein oben links in der Ecke ist, daß

ein 54-jähriger das mit Brille nur lesen kann, wenn er in den Monitor beißt. Keine Bootauswahl für macOS zur Auswahl, deshalb schreibe ich jetzt aus Windows und bin erstmal wieder "durch" mit OpenCore. Daß der NVRAM-Reset von OC natürlich den kompletten Boot zerstört hat, erwähne ich nur am Rande.

Ohne meine Erfahrung mit Windows wäre hier "Ende der Fahnenstange".

EDIT:

Ich habe fast eine Stunde gebraucht, um mit Wiederherstellung der EFI und Neuanlegen der Booteinträge im NVRAM wieder normal mit Clover booten zu können. Das ist nicht das erste Mal, daß mir OpenCore mit seinem NVRAM-Reset alles zerschießt. Es nimmt mir jedesmal die Motivation, mich weiter mit OpenCore zu beschäftigen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 5. Juni 2020, 09:15

Hast du mal "CleanNvram.efi" aus OC/Tools versucht?

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 09:23

Soweit bin ich garnicht gekommen. Der erste Startversuch mit OC und Catalina endete nach 2 Minuten Ladevorgang in "Einfahrt verboten". Ein neuer Startversuch mit Clover blieb (trotz NVRAM-Reset mit Clover) dann ebenfalls erfolglos, auch Windows war nun nicht mehr bootbar. Warum ich Trottel dann einen NVRAM-Reset mit OC gemacht habe, weiß ich nicht. Danach ging garnichts mehr, im BIOS gab es nurnoch OC als Bootoption - ein Teufelskreis.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 5. Juni 2020, 09:26

Warum bei so vielen Boards die Booteinträge verschwinden... Da habe ich mit meinem Gigabyte ja Glück 😁

Du hättest aber auch in clover einen NVRAM Reset machen können. Ich habe gestern auch mit Opencore mal gestartet, und danach konnte ich mit Ozmosis kein MacOS mehr starten bis zum nvrाम Reset... Warum sich die Bootloader nicht verstehen m... (mit Opencore könnte ich aber starten) 🤔

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 09:29

Da mein selbstgebastelter OC noch nicht funktioniert, ging erstmal nichts mehr, ich konnte kein OS starten. Ich muß mir für meine OC-Tests eine andere Strategie ausdenken, um nicht wieder in diese Falle zu tappen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 5. Juni 2020, 09:38

[Zitat von g-force](#)

Das ist nicht das erste Mal, daß mir OpenCore mit seinem NVRAM-Reset alles zerschießt.

Es gibt da so einen Trick... Wenn eine Funktion bekannterweise (Dokumentation, Foreneinträge) etwas tut, was man nicht möchte, dass es passiert, dann verwendet man sie nicht. Vor allem, wenn diese Funktion diesen Effekt bereits im Namen trägt. Sorry, ich bin allergisch gegen das Abwälzen des eigenen unüberlegten Verhaltens auf dokumentierte Software, die Einträge hast du dir selbst zerschossen.

Da NVRAM-Resets anscheinend weit verbreitet sind... das ist eine "letzter Ausweg"-Maßnahme, wenn aus irgendeinem Grund dort fehlerhafte Werte stehen, um nochmal "von Null" (ja, Null) anzufangen. Das ist nichts, was man tun sollte, um eine neue Konfiguration (wie bei Oz) oder dergleichen anzuwenden.

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 09:45

Der NVRAM-Reset von OC hat aber wesentlich andere Wirkung als der NVRAM-Reset von Clover.

Das ist nirgendwo dokumentiert, aber ich habe es nun mehrfach festgestellt. Natürlich habe ich mir die Einträge mithilfe von OC selber zerschossen, das ist mir schon klar. Ich würde aber gerne verstehen, was da passiert ist und wo die Unterschiede liegen. Ich finde es nicht normal, daß OC auch einen in derselben EFI liegenden Microsoft-Bootloader so verändert, daß dieser nicht mehr brauchbar ist.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. Juni 2020, 10:32

[Zitat von g-force](#)

Es startet dann tatsächlich eine Art Bootscreen von OC, der SOOOO klein oben links

UIScale = 02 im NVRam kann hier Abhilfe schaffen um HiDPI zu aktivieren. Den TextRenderer am einfachsten erstmal auf BuiltinGraphics setzen, der System Renderer kann etwas tricky sein.

[Zitat von g-force](#)

Keine Bootauswahl für macOS zur Auswahl

APFS/HFS Treiber muss aktiv sein. APFS aktivierst du in der config.plist selbst per EnableJumpstart. Ansonsten noch die [ScanPolicy](#) richtig einstellen, dir wird nur das angezeigt was die [ScanPolicy](#) zulässt.

[Zitat von g-force](#)

Daß der NVRAM-Reset von OC natürlich den kompletten Boot zerstört hat

Der NVRam Reset setzt "nur" den NVRam zurück, da wird nichts an Bootloader oder dergleichen verändert.

[Zitat von g-force](#)

auch Windows war nun nicht mehr bootbar

Wenn Windows nicht über OC bootbar ist, liegt das meistens an einem kaputten ACPI. Besonders wenn man von Clover kommt, lohnt es sich hier erstmal Ordnung zu schaffen und das ACPI so zu konfigurieren, dass es in sich schlüssig ist, ansonsten sind manche Geräte schnell nur partiell umbenannt o.ä und es geht garnichts mehr (auch bei macOS). Die meisten empfehlen alle Clover ACPI Patches zu löschen und zu booten und sich dann nochmal zu überlegen, was man davon genau braucht. Auch der (meist unnötige) _OSI Patch verhindert häufig den Windows Boot, weil Windows dann streikt und BIOS_ACPI Errors schmeißt (ACPI Patches wendet OC auch bei Windows an, im Gegensatz zu Clover). Verhindern lässt sich all das, indem mal Windows vorerst über das BIOS Bootmenü und nicht das OC Bootmenü, sprich "an OC vorbei" bootet. OC verändert nichts am Windows Bootloader, das macht wenn dann Windows selber, wenn es aufgrund von irgendwelchen erkannten Fehlern wie BIOS_ACPI (s.o) die Reparatur startet.

Ich hoffe du kommst mit den Tipps ein bisschen weiter.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 5. Juni 2020, 11:41

[Zitat von g-force](#)

Der NVRAM-Reset von OC hat aber wesentlich andere Wirkung als der NVRAM-Reset von Clover.

Und? Clover ist nicht die Referenz für alles, die Booteinträge werden von wortwörtlich allen anderen Implementierungen gelöscht, sprich OpenCore, Ozmosis und sogar Mac EFI... weil das unter anderem der Sinn eines Resets ist.

[Zitat von g-force](#)

Ich würde aber gerne verstehen, was da passiert ist und wo die Unterschiede liegen.

Da passiert nix Spektakuläres, das ist auch kein Nebeneffekt, die werden einfach (bewusst) gelöscht.

[Zitat von g-force](#)

Ich finde es nicht normal, daß OC auch einen in derselben EFI liegenden Microsoft-

Bootloader so verändert, daß dieser nicht mehr brauchbar ist.

Gut, ich auch nicht, aber das passiert auch nicht.

[Zitat von g-force](#)

Das ist nirgendwo dokumentiert

Tatsache... es gab auf jeden Fall Mal was, worauf ich schon verwiesen hatte, aber das war noch zu CleanNvram.efi, das muss bei der Migration verloren gegangen sein. Sowohl auf InsanelyMac als auch hier wurde das aber schon mehrfach erwähnt und besprochen. Doku wird angepasst.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 5. Juni 2020, 11:47

[Zitat von Download-Fritz](#)

allen anderen Implementierungen gelöscht

Was bei Ozmosis und APFS zu Problemen führen kann... Außer man hat DarBoot. Oder ein Board, bei dem die Einträge danach noch vorhanden sind... Ich mag DarBoot aktuell nicht verwenden, es kann nämlich zu Problemen führen...

Bei DBounce gibt's auch einen NVRAM-Reset, der hat aber keine Bootoption gelöscht...

Bei [Sascha 77](#) gibt's auch Probleme mit dem OC-NVRAM-Reset. Bei ihm funktioniert mit CleanNvram.

Daher hänge ich mal den CleanNvram an 😊

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 17:26

Ich komme nicht wirklich weiter mit meinem OC. Ich möchte mir das wirklich selbst erarbeiten, aber nun brauche ich Hilfe.

Ich hänge mal meinen aktuellen OC an, der nicht erfolgreich bootet (nach ca. 20 Sek. durchstrichener Kreis).

Zusätzlich mein aktueller Clover, mit dem ich erfolgreich booten kann. Es ist ein Multiboot-System mit macOS, Windows und Linux. Es gibt nur 1x EFI, darin liegen zusätzlich noch "Microsoft" und "Grub", alle OS dann in eigenen Partitionen auf einer NVMe. Bitte keine große Diskussion über diese Struktur - es funktioniert hervorragend - leider nur nicht mit OC.

Beitrag von „NoBody_0“ vom 5. Juni 2020, 17:56

teste bitte EFI im Anhang, ohne was daran zu ändern 😞

[g-force](#)

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. Juni 2020, 17:58

ACPI: Alle Renames raus, werden von WEG übernommen. SAT0 to SATA ist kosmetisch, lieber erstmal entfernen.

Booter: Ob du RebuildAppleMemoryMap brauchst musst du ausprobieren. Gleiches bei EnableSafeModeSlide und ProvideCustomSlide, aber das ist erstmal nicht wichtig.

DeviceProperties: Sind in deiner config nicht drin und alle kosmetisch. Vielleicht vorerst deaktivieren.

Kernel: "Block" nicht "Delete". DisableIoMapper kannst du deaktivieren, wenn du vt-d im BIOS aus hast. Für PowerTimeoutKernelPanic solltest du sleep testen, aber das ist erstmal nicht wichtig.

Du benutzt ein SSDT-UIAC, aber kein USBInjectAll. Dann passiert leider nichts und deine

USBPorts sind nicht gepatcht. Auch eine CPU SSDT mit PluginType wäre sinnvoll, entweder einfach die Vorlage aus dem Github, oder du schaust mal hier vorbei: [CPUFriend Guide, HWP & Speedstep: X86PlatformPlugin vs ACPI_SMC_PlatformPlugin](#)

Misc: Du solltest Debug aktivieren indem du Target auf zB 67 und DisplayLevel auf zB 2147483714 stellst. Das Log findest du dann auf der EFI, vorausgesetzt du benutzt ein Debug OC Build.

NVRam: Das SMBIOS setzt du am besten per PlatformInfo, nicht manuell per NVRam. boot-args solltest du am besten auch injecten, allen voran Verbose und keepsyms. Gesetzte NVRam Variablen werden nur neu gesetzt, wenn sie auch in Delete stehen. Mindestens die bootargs Variable solltest du hier eintragen und alles andere, was du evtl häufiger mal ändert oder was von anderen Instanzen überschrieben wird.

PlatformInfo: Du benutzt die automatische SMBios Generierung, dementsprechend brauchst du die DataHub Werte nicht, sondern nur Generic. Hier fehlt noch ROM.

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 18:29

muster48 Vielen Dank! Der OC bootet das Catalina recht langsam, bootet aber dann durch. Der Desktop ist kurz zu sehen, dann wird der Bildschirm schwarz für etwa 15 Sekunden (Monitor meldet kurz "kein Signal"). Dann kommt ohne weiteres Zutun der Desktop wieder.

[kuckkuck](#) Auch Dir meinen Dank! Das sind eine Menge Informationen, die ich erstmal verarbeiten muß.

Beitrag von „hackmac004“ vom 5. Juni 2020, 18:52

Du kannst gern auch noch diesen OC ordner testen. Ich hab mal nur du amls reingepackt, die von der dortania Seite sind. Bei den Device Properties hab ich keine weiter bei dir im Clover gefunden bis auf die plattform ID und hab die mal eingetragen.

Beitrag von „NoBody_0“ vom 5. Juni 2020, 18:57

Moment mal [g-force](#) , wie verwendest imacpro1,1 in Clover und du hast keine eGPU??!!!!

Ich habe jetzt imac17,1 als SMBIOS für iGPU genommen, nur die config im Anhang wechseln und nochmal testen...!!

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 19:19

muster48 Mit der neuen Config dauert der Boot wesentlich länger (fast 1 Minute). Die Hardwarebeschleunigung ist wohl weg (Dock nicht mehr transparent), Grafikspeicher wird mit 31 mb angezeigt.

[hackmac004](#) Vielen Dank, ich werde deine EFI später anschauen und testen.

Beitrag von „NoBody_0“ vom 5. Juni 2020, 19:34

[g-force](#) ich habe ig-platform-id aus deine Clover genommen, dann passt anscheinend nicht...



welche id hat deine iGPU unter Windows, du kannst dann selber eintragen oder poste es hier dann mache ich es für dich 🤔👉

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 19:38

Diese ID bietet Clover-Configurator für die HD530 an, wenn man SMBIOS 17,1 nimmt: 0x19120000

Beitrag von „NoBody_0“ vom 5. Juni 2020, 19:41

dann teste bitte diese config...!

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 20:19

Mit dieser Config geht der Boot etwas schneller, Hardwarebeschleunigung ist wieder da. Allerdings wird der Monitor wieder kurz schwarz, kommt aber nach ca. 5 Sekunden wieder.

Beitrag von „bananaskin“ vom 5. Juni 2020, 20:44

Hallo, hier mal meine EFI aus einem Test-System Z170, bitte komplett EFI ersetzen....läuft bei uns tadellos, am DP ist der Monitor angeschlossen

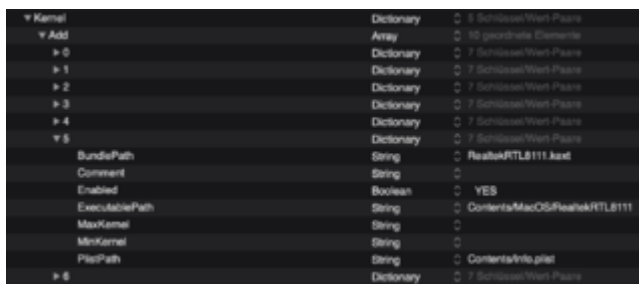
Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 21:42

[bananaskin](#) Auch Dir vielen Dank! Deine EFI macht einen guten Eindruck, der Boot geht recht schnell, Grafik ist okay. Leider hat mein Board den Realtek-LAN-Controller (im Gegensatz zu vielen anderen Z170-Boards. Ich hatte versucht, den Kext mit dem OCConfigurator einzufügen, aber die config.plist läßt sich damit nicht öffnen. Wie ich das mit PList Editor Pro mache, habe ich noch nicht verstanden.

Beitrag von „hackmac004“ vom 5. Juni 2020, 22:06

Unter Kernel werden alle Kexte noch eingetragen.

Für den Realtek müsste das dann so aussehen dort.



Um einen neuen Eintrag da zu bekommen kannst du im Editor einfach einen anderen copy pasten und bei dem neuen dann einfach diese Werte vom Realtek eintragen.

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 22:32

Wow, ich habe es tatsächlich hinbekommen, den Eintrag von IntelMausi auf Realtek8111 zu ändern und Ethernet funktioniert.

Beitrag von „hackmac004“ vom 5. Juni 2020, 22:40

Klasse! Bekommst du jetzt eigentlich alle deine OS im bootloader angezeigt und kannst sie starten ? Ist der bootloader immer noch sehr klein ?

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 22:59

Aktuell habe ich den OC von "bananaskin" aktiv (mit verändertem LAN). Der Bootloader ist echt winzig, es fehlt der Grub für mein Linux.

Soll ich deinen OC jetzt auch mal testen?

EDIT:

[hackmac004](#) Dein OC verhält sich eigentlich exakt wie mein Clover, selbst der Verbose sieht fast gleich aus. Bootet schnell und ohne Probleme.

Beitrag von „hackmac004“ vom 5. Juni 2020, 23:04

Kannst du gern mal machen. Dann bitte mit dieser config. Ich hab da noch die Werte für die Grafik von muster48 übertragen. Falls die nicht gehen können wir es noch mit den Werten von Bananskin probieren. Wenn der läuft, hast du oc 059 und ich hatte den Eindruck, dass der besser all die andere OS erkennt.

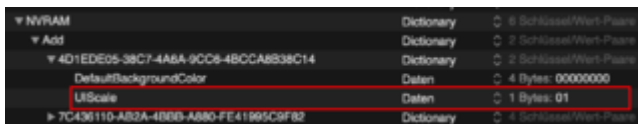
Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 23:07

Siehe EDIT oben - allerdings mit der ursprünglichen Config. GRUB fehlt noch, aber ich kann die neue Config ja später nochmal testen.

Beitrag von „hackmac004“ vom 5. Juni 2020, 23:13

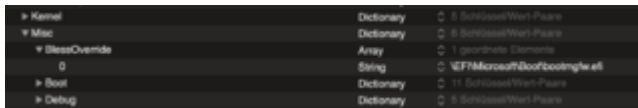
Top! Dann ist deine iGPU echt pflegeleicht 😊

Die Größe des Bootloader kannst du hier verändern.



Und später kannst du auch noch nette Themes verwenden.

Um mein Win mal erkennen zu lassen, musste ich an dieser Stelle den Bezug zum Booter herstellen.



Wenn du da den für Grub eingibst, erkennt er ihn vielleicht auch.

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 23:44

Das scheint eine stabile Konfiguration zu sein, Danke! 🙌👉

Für heute habe ich erstmal genug, ich werde mir das morgen weiter anschauen, damit ich es auch verstehe, getreu dem Motto:

"Jetzt, wo es funktioniert, verstehe ich auch die Bedienungsanleitung..."



Beitrag von „NoBody_0“ vom 5. Juni 2020, 23:46

[g-force](#) hauptsächlich hast du jetzt schon eine EFI, die schon bootet....



EFI von mir ist aktuell 0.5.9 und unterscheidet sich nicht von Bananaskin-EFI nur die Grafikdarstellung 😊, deshalb langsamer

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juni 2020, 23:48

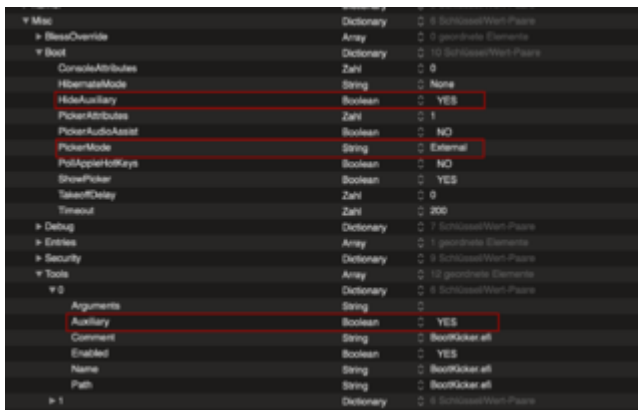
muster48 Bei deiner EFI ist ein Bootskin mit eingebaut, das gefällt mir gut. Ich vergleiche morgen weiter und versuche, das so in die aktuelle Config mit einzubauen. Learning by doing!

Beitrag von „hackmac004“ vom 5. Juni 2020, 23:59

Wenn du ein Theme aktivieren willst, läuft das über den OpenCanopy Treiber, der ja enthalten ist. Die Themes nimmt er dann aus dem Ressource Ordner. Ich schick dir mal einen mit, der minimal auch noch Audiodateien hat. Kann man haben, kann aber auch löschen.

Den Picker Mode setzt du dann auf "External"

Wenn du willst das all die Tools und Recoverys ausgeblendet werden, musst du einmal Hide Auxiliary auf YES stellen und dann noch bei jedem einzelnen Tool extra was ausgeblendet werden soll.



Beitrag von „g-force“ vom 6. Juni 2020, 08:20

Der Einbau des Themes hat geklappt, auch das Ausblenden der Tools. Es wird so langsam.

Audio wird bei mir wohl nicht funktionieren, da ich eine externe Soundkarte nutze, die erst mit macOS geladen wird.

Beitrag von „g-force“ vom 6. Juni 2020, 18:36

Kann ich die Einträge aus dem SMBIOS von Clover in das SMBIOS von OpenCore übernehmen?

Hintergrund ist, daß ich einige Programme installiert habe, die beim Wechsel zwischen Clover und OpenCore ihre Aktivierung verlieren. Bei einigen Programmen ist eine Reaktivierung nur umständlich möglich über den jeweiligen Hersteller-Support.

Beitrag von „al6042“ vom 6. Juni 2020, 18:45

Natürlich kannst du das, achte aber darauf, dass du nur die Angaben in "PlatformInfo"->"Generic" einsetzt.

Falls du in Clover eine SmUUID im Einsatz hattest, kann es gut sein, dass damit in deinem

Dualboot mit Windows, das MS-Betriebssystem nach einer erneuten Aktivierung fragt.

Das liegt daran, dass OC alle Angaben aus der config.plist an alle installierten Betriebssysteme übergibt.

Beitrag von „g-force“ vom 6. Juni 2020, 18:54

Windows hat sowieso schon wieder Probleme. Win10 weiß nicht mehr, welches Keyboardlayout richtig ist, fordert eine Reparatur und ist nicht mehr startbar.

Ich kann mir aber gut vorstellen, daß es genau mit diesen Angaben im SMBIOS zu tun hat, ich experimentiere grade damit herum.

Beitrag von „NoBody_0“ vom 6. Juni 2020, 21:06

[g-force](#) wenn Windows nicht start, vielleicht liegt daran, dass den Quirks "SyncRuntimePermissions" nicht aktiviert ist...das hat mir gestern bei EFI von bananaskin aufgefallen, wenn du immer die EFI von ihm nutzt....!

Beitrag von „g-force“ vom 6. Juni 2020, 21:58

Ich mußte Windows auf einer Testpartition neu installieren, damit es irgendwas ins BIOS schreibt und den Bootloader umschreibt. Was da genau passiert, ist mir noch schleierhaft.

Beitrag von „g-force“ vom 7. Juni 2020, 21:01

Die Gründe sind mir nach wie vor schleierhaft, aber ich halte OpenCore auf einem MultiBoot-System für (noch) ungeeignet.

OpenCore nimmt mehr Einfluß auf das gesamte System, als mir lieb ist. Der Zusammenhang zwischen NVRAM und dem Windows-Bootloader ist mir im Detail nicht klar, aber OpenCore hat da etwas verändert, für mich klar ein No-Go. Ich bin zurück bei Clover.

Beitrag von „g-force“ vom 25. Juni 2020, 23:14

Ein einziger Start von OC (vom Stick) reicht, um mein Windows zu zerschlagen. Es endet dann beim Start von Win10 in "Windows wird vorbereitet" und einem nicht ladbaren Userprofil (ich werde mit einem temporären Profil angemeldet).